



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

KZR 62/16

vom

14. Januar 2019

in dem Rechtsstreit

Der Kartellsenat des Bundesgerichtshofs hat am 14. Januar 2019 durch die Präsidentin des Bundesgerichtshofs Limperg, den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Meier-Beck sowie die Richter Prof. Dr. Kirchhoff, Dr. Bacher und Dr. Deichfuß

beschlossen:

Entsprechend der außergerichtlichen Einigung der Verfahrensbeteiligten tragen von den Gerichtskosten erster Instanz die Antragstellerin 60,07% und die Antragsgegnerin 39,93%. Die Antragsgegnerin trägt die Gerichtskosten des Rechtsbeschwerdeverfahrens. Die außergerichtlichen Kosten trägt jede Partei selbst.

Der Gegenstandswert des Verfahrens wird auf 30.000.000,- € festgesetzt.

Limperg

Meier-Beck

Kirchhoff

Bacher

Deichfuß

Vorinstanz:

OLG Celle, Entscheidung vom 14.10.2016 - 13 Sch 1/15 (Kart) -